

autocult

DATENBLATT

Yamaha A550X (Japan, 1964)

PROTOTYPEN

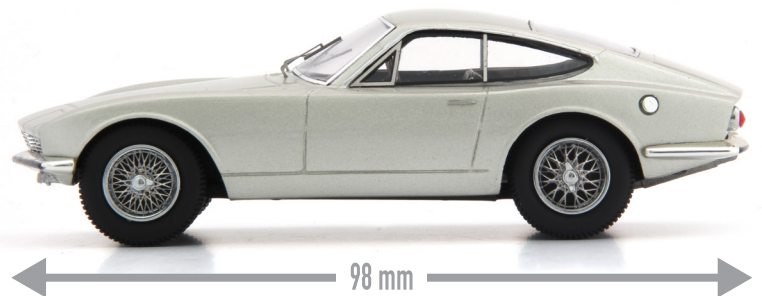
Maßstab 1:43

#06030

Ausgabe

09/2018

limitierte Auflage 333 Stk.



Widersprüchliches aus Fernost

1964 plante das Nissan-Werk einen zukünftigen sportlichen Ableger, der schließlich unter der Bezeichnung 2000GT auch in Serie gefertigt werden sollte.

In der Entwicklungsphase trug dieser Sportler die interne Codierung A550X und die Vorgaben waren von Anfang an klar – der Wagen sollte ein Monocoque-Chassis besitzen, vier Scheibenbremsen, versenkbare Frontscheinwerfer und in einem Fließheck auslaufen. Für den zukünftigen Nissan-Sportwagen war die Firma auf der Suche nach einem passenden Motor und da trat das Yamaha-Werk auf den Plan, das einen 2,0 Liter 4-Zylinder Motor mit 120 PS gerade neu entwickelte. Im Zuge dieses Glücksfalls sahen die Herren bei Yamaha die ganz große Chance, zu beweisen, dass sie fähig waren, in kurzer Zeit einen kompletten Prototyp auf die Räder stellen zu können. Noch 1964 hatten die Yamaha-Techniker alle Nissan-Vorgaben in einem fahrfertigen Wagen umgesetzt. In der Zusammenarbeit zwischen den beiden

Werken gab es Laufe des Jahres jedoch immer mehr Unstimmigkeiten und die Kooperation endete noch zum Ende 1964. Bei Yamaha allerdings war der Wille auch weiterhin sehr groß, im Automobilssektor Fuß zu fassen. Auch wenn nun aus dem aufgebauten A550X Projekt nichts geworden war, so glaubten die Herren in der Geschäftsführung von Yamaha dennoch weiterhin an die Fähigkeiten ihrer Firma, ein komplettes Auto serienreif entwickeln zu können.

Auf der Suche nach einer weiteren Kooperation ergab sich rasch der Zuschlag durch Toyota. Bereits im Januar 1965 war der Vertrag der beiden Produzenten unterschriftsreif. Die Yamaha-Techniker stellten erneut einen Wagen auf die Räder – den Prototyp des später in Serie gefertigten Toyota 2000GT!

AutoCult GmbH
Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de